

Bedienungsanleitung

PayTec D1

Deutschland



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4	10	Papier	21
1.1	Einführung.....	4	11	Hauptmenü.....	22
1.2	Über dieses Dokument	4	11.1	Belegkopie	24
1.3	Währungen	4	11.2	Kassenschnitt.....	24
2	Sicherheitshinweise	5	11.3	Zahlung.....	24
2.1	Allgemein	5	11.3.1	MIF Anwendungsauswahl	24
2.2	Stromversorgung	5	11.4	Storno	24
2.3	Lieferung und Transport	5	11.5	Transaktionsart.....	25
2.4	Reinigung	5	11.5.1	Zahlung	25
2.5	Entsorgung	5	11.5.2	Zahlung (+Trinkgeld).....	26
3	Terminalbereiche	6	11.5.3	Storno	26
3.1	Übersicht.....	6	11.5.4	Gutschrift.....	26
3.2	Tastatur.....	6	11.5.5	Trinkgeld.....	27
4	Bedienung	7	11.5.6	Reservierung.....	27
4.1	Menüführung.....	7	11.5.7	Erstreservierung	27
4.2	Display.....	7	11.5.8	Erweiterung Res.	27
4.3	Physikalische Tastatur.....	7	11.5.9	Buchung Res.	27
5	Abkürzungen	7	11.5.10	Tel. Autorisierung	27
6	Installation	8	11.5.11	Cashback.....	27
6.1	Lieferumfang PayTec D1 kassenintegriert.....	8	11.5.12	Zahlung + Trinkgeld	27
6.2	Lieferumfang PayTec D1-plus	8	11.6	Funktionen	28
6.3	Verkabelung und Anschlüsse	9	11.6.1	Kassenschnitt.....	28
6.4	Verwendung der Y-Box bei seriell integrierten Schnittstellen.....	10	11.6.2	Belegkopie	28
6.5	Zugentlastungskonzept.....	11	11.6.3	Händlerjournal.....	28
6.6	Ansicht Verkabelung	12	11.6.4	Batchupload	28
7	Inbetriebnahme von neuem Gerät Poseidon/ OLTP	13	11.6.5	GeldKarte.....	28
7.1	Voraussetzungen	13	12	Diagnose	30
7.2	Passwörter	13	12.1.1	Netzdiagnose.....	30
7.3	Grundzustand.....	13	12.1.2	Konfig.-Diagnose	30
7.3.1	Inbetriebnahme	14	12.1.3	EMV-Diagnose	30
7.3.2	Netzwerk	15	12.1.4	Initialisierung.....	30
7.3.3	Dynamische IP.....	15	12.2	Verwaltung.....	30
7.3.4	Statische IP.....	15	12.2.1	TMS-Konfig.	30
7.3.5	Info	16	12.2.2	Inbetriebnahme.....	30
7.3.6	Verbindungstest.....	16	12.2.3	SW-Update	30
7.3.7	Verbindungstest über das Menü HW		12.2.4	Passwort ändern.....	30
Tests	17		12.2.5	TID ändern	31
8	Konfigurationsarten	18	12.2.6	Lastschrift an/aus	32
8.1	Kassenintegriertes Terminal	18	12.2.7	Kontaktlos an/aus.....	32
8.2	Freistehendes Terminal	19	12.2.8	Zurücksetzen	32
8.3	Online-Transaktion	19	12.2.9	Bildschirmschoner	32
8.4	Offline-Transaktion	19	12.2.10	Sprache	32
8.5	Manuelle Eingabe	19	12.2.11	Personalisierung	33
9	Kartenhandhabung	20	12.2.12	TechLog	33
9.1	Zahlungen über Chip.....	20	12.2.13	Fernwartung.....	33
9.2	Kontaktlose Zahlung	20	12.2.14	Netzwerk	33
			12.3	Info	34
			12.4	onlineArchive.....	35
			13	Technische Daten	36

14	Herstellerinformationen	37
15	Versionenverzeichnis	38

1 Allgemeine Informationen

1.1 Einführung

Herzliche Gratulation! Sie haben ein PayTec D1 Zahlterminal erworben. Diese Terminals zeichnen sich durch Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und einem Design aus, welches seines Gleichen sucht. Bevor das Terminal in Betrieb genommen wird, sollte dieses Dokument sorgfältig durchgelesen werden, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

1.2 Über dieses Dokument

Die Angaben in dieser Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und sind auf dem aktuellen Stand. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs, wie auch in der Technik, können Änderungen auftreten, welche von dieser Beschreibung abweichen.

1.3 Währungen

Es sind Transaktionen in Euro (EUR) möglich.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemein

- Das Terminal darf nur in Innenräumen verwendet werden.
- Flüssigkeiten und Staub im Terminal können dessen Funktion beeinträchtigen.
- Das Terminal darf keinen heftigen Stößen ausgesetzt werden.
- Störende Elemente dürfen nicht am oder um das Display angebracht werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Kabel und Netzteile.



ACHTUNG: Jeder Versuch, das Terminal zu öffnen, wird zu einer Sicherheitsauslösung und zum Verlust des Garantieanspruches führen!

2.2 Stromversorgung

- Das Gerät besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter.
- Nach einer bestimmten Zeit wechselt das Terminal automatisch in den Stromsparmodus.
- Bei einer offensichtlichen Störung oder Gefahr durch das Terminal muss die Stromversorgung getrennt werden.
- Defekte Kabel oder Netzteile dürfen nicht vom Benutzer ausgetauscht werden. Bitte benachrichtigen Sie in diesem Fall Ihre zuständige Wartungsservicestelle.

2.3 Lieferung und Transport

- Beim Erhalt der Geräte muss die Vollständigkeit der Lieferung geprüft werden.
- Vor dem Transport des Terminals muss die Papierrolle entfernt werden.
- Falls der Papiervorschub nach dem Transport nicht korrekt funktioniert, öffnen Sie den Drucker und legen Sie die Papierrolle erneut ein.

2.4 Reinigung

- Halten Sie das Gerät sauber indem Sie es regelmäßig mit den dafür vorgesehenen Reinigungsutensilien reinigen. Das Gerät sollte einmal pro Monat gereinigt werden.



ACHTUNG: Vor der Reinigung muss das Terminal von der Stromversorgung getrennt werden.

2.5 Entsorgung

- Defekte Geräte können dem Netzanbieter gratis zur Entsorgung zurückgegeben werden.

3 Terminalbereiche

3.1 Übersicht

ANZEIGEBILDSCHIRM

Auf dem Anzeigebildschirm werden alle zahlungsrelevanten Informationen angezeigt. Die Bedienung kann auch über das Touch-Display erfolgen.

EINGABETASEN

Die Zifferntasten dienen zur Eingabe des PIN-Codes, sowie des Transaktionsbetrages.

AKTIONSTASTEN

Mit den Tasten **OK**, **CORR** und **STOP** werden Aktionen bestätigt, korrigiert oder abgebrochen.



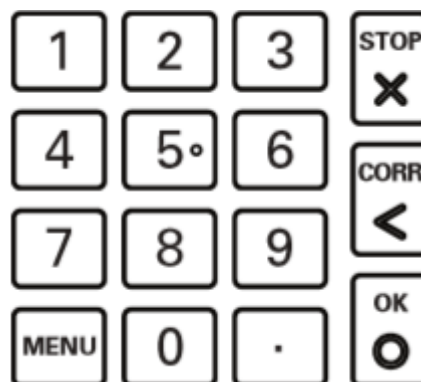
3.2 Tastatur

Zifferntasten

Über die Zifferntasten wird die PIN, sowie auch der Transaktionsbetrag eingegeben.

Menü

Mit der MENU-Taste kommt man ins Servicemenü



STOP-Taste

Mit der STOP-Taste werden laufende Aktionen abgebrochen.

CORR-Taste

Mit der CORR-Taste werden Eingaben korrigiert.

OK-Taste

Mit der OK-Taste werden Aktionen bestätigt.

4 Bedienung

4.1 Menüführung

Auf dem PayTec D1 Display sind verschiedene Menüpunkte ersichtlich. Die einzelnen Menüpunkte werden ab dem Kapitel Hauptmenü (siehe [12. Hauptmenü](#)) genauer beschrieben.

4.2 Display

Bei einem freistehenden Terminal (siehe [8.2. Freistehendes Terminal](#)) erfolgt die händlerseitige Bedienung komplett über das Touch-Display des Terminals. Alle Bildschirmanzeigen wurden so entwickelt, dass Eingaben über das Touch-Display möglich sind.

4.3 Physikalische Tastatur

Da das PayTec D1 den Sicherheitsanforderungen von PCI-PTS entspricht, ist die händlerseitige Bedienung des Terminals über die Tastatur möglich. Die Tastatur wird zur Eingabe der PIN verwendet. Es kann aber auch für andere Angaben wie IP – Adresse usw. verwendet werden.

5 Abkürzungen

CVC/CVV	Card Verification Code / Card Verification Value
EFT/POS	Elektronischer Zahlungsverkehr am Verkaufspunkt
PIN	Personal Identification Number
TIP	Trinkgeld
PT	PayTec
TRM	Terminal
TRX	Transaktion
SW	Software
NB	Netzbetreiber
Acquirer	Kartenverarbeiter
TMS	Terminal Management System

6 Installation

6.1 Lieferumfang PayTec D1 kassenintegriert

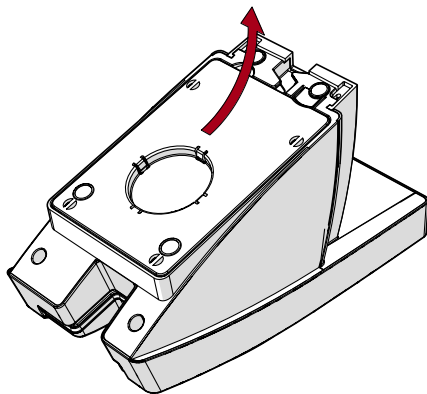
		
PayTec D1	Netzteil	Stromkabel
		
Bodenabdeckung	Y-Box(optional)	Kassenkabel(optional)

Beim Erhalt des Terminals muss die Vollständigkeit der Lieferung überprüft werden. Das Terminal darf keine äußerlichen Schäden (z.B. Kratzspuren, kaputtes Display) aufweisen. Im Zweifelsfall sollte der Netzbetreiber kontaktiert werden.

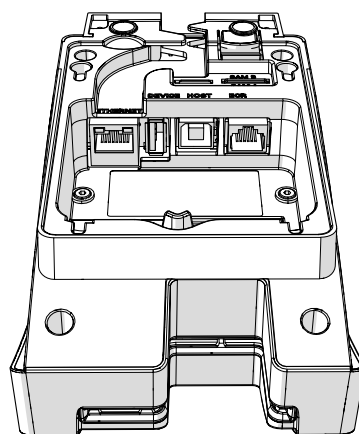
6.2 Lieferumfang PayTec D1-plus

		
PayTec D1 – Terminal	Netzteil	Stromkabel
		
Bodenabdeckung	Drucker	Thermopapier

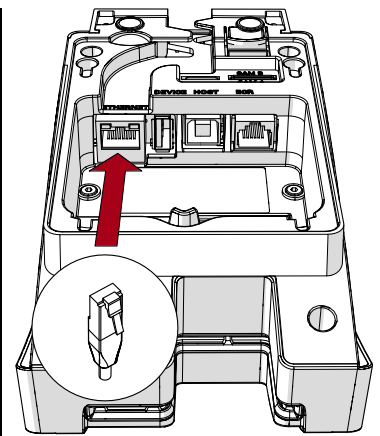
6.3 Verkabelung und Anschlüsse



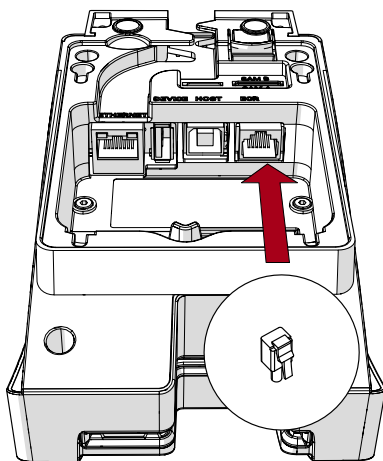
Die Bodenabdeckung wird leicht nach oben geschoben und danach entfernt. Hierfür muss lediglich der obere Teil rechts eingedrückt werden, damit der Deckel abfällt.



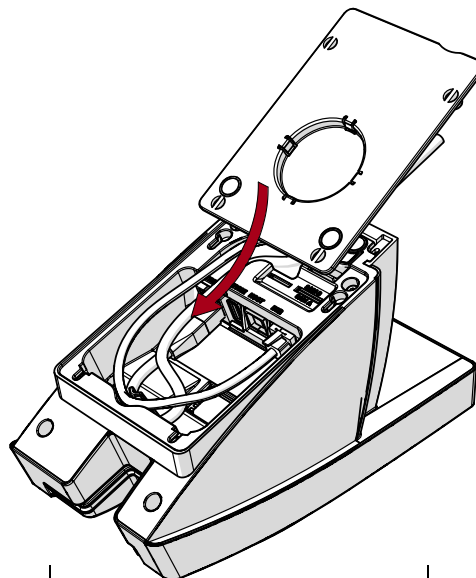
Die verschiedenen Anschlüsse werden nun sichtbar. **(Hinweis: Der USB-Anschluss des Terminals wird in Deutschland nicht verwendet.)**



Je nach Konfiguration des Terminals (siehe Kapitel 7 Konfigurationsarten) wird das Netzkabel eingesteckt.



Am Ende wird das Stromkabel verbunden. Das Netzteil wird wie oben abgebildet angehängt



Die Bodenabdeckung wird nun wieder angebracht.



HINWEIS: Das Stromkabel muss zuerst am Gerät, dann an der Steckdose angeschlossen werden. Alle anderen Kabel sollten bereits angeschlossen sein.



HINWEIS: Wenn das Terminal als freistehendes Gerät (ohne Kassenanbindung) betrieben wird, muss kein Kassenkabel verwendet werden.

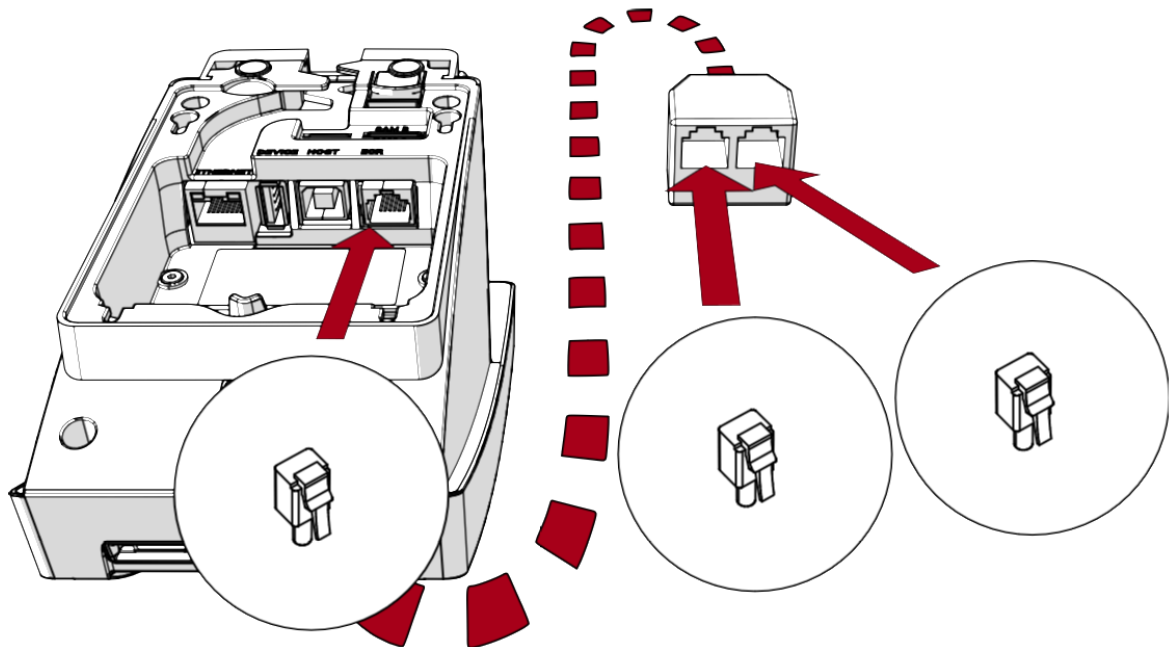
6.4 Verwendung der Y-Box bei seriell integrierten Schnittstellen

Das Terminal wird über die serielle RJ12 Schnittstelle gespeist.

Wird das Terminal über eine serielle Verbindung kassenintegriert betrieben, so muss die Y-Box verwendet werden.

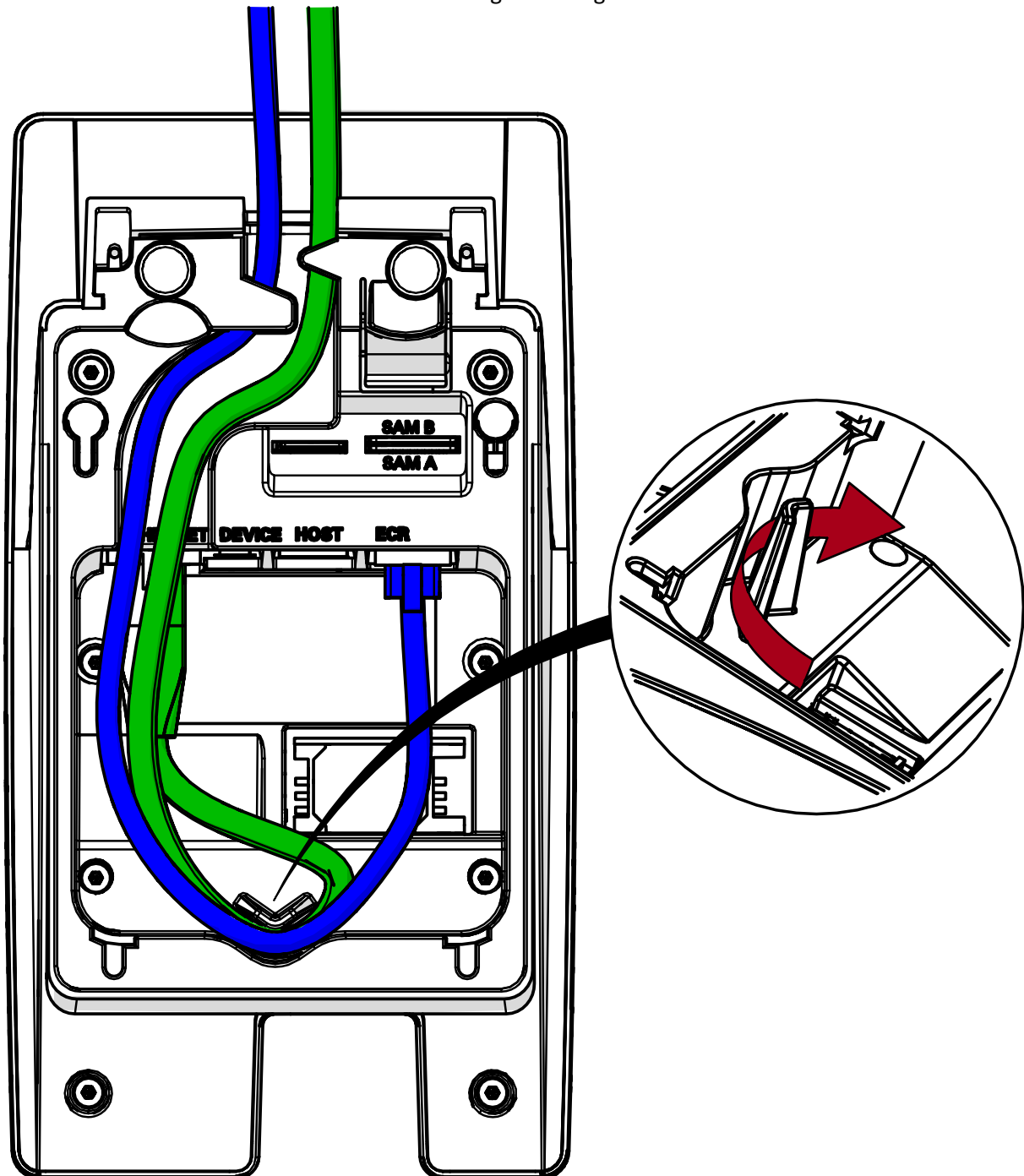
Die folgende Abbildung zeigt wie die Y-Box verwendet werden soll.

1. Der RJ12 Stecker der Y-Box wird wie unten links abgebildet in das D1 gesteckt.
2. Das Kabel für die Speisung wird wie unten rechts abgebildet an ein Ende der Y- Box gesteckt.
3. Das Kabel für die Kasse wird in das andere Ende der Y- Box gesteckt.



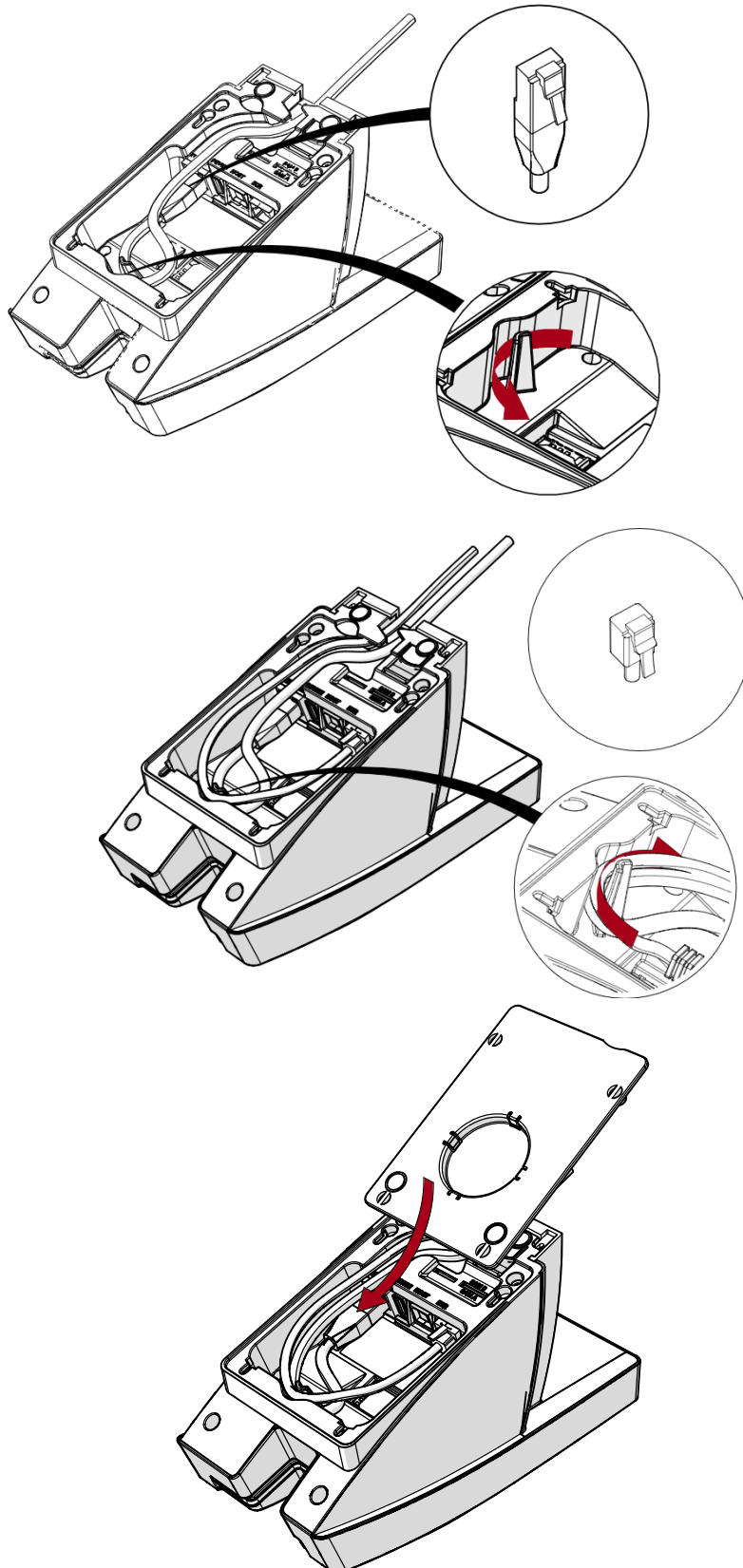
6.5 Zugentlastungskonzept

Damit die Bodenabdeckung sauber über die Kabel kommen kann, müssen die Kabel wie unten abgebildet durchgeführt werden. Das sogenannte Zugentlastungskonzept dient dazu, dass die Kabel nicht rausfallen können und die Bodenabdeckung leicht angebracht werden kann.



6.6 Ansicht Verkabelung

Die Folgenden Abbildungen zeigen die korrekten Führungsweisen der jeweiligen Kabel:



7 Inbetriebnahme von neuem Gerät Poseidon/ OLTP

7.1 Voraussetzungen

Wenn bei den Geräten, welche das OLTP-Host-Protokoll verwenden die TMS TID gedrückt wird, kann das Gerät durch die Eingabe der TID in Betrieb genommen werden.

7.2 Passwörter

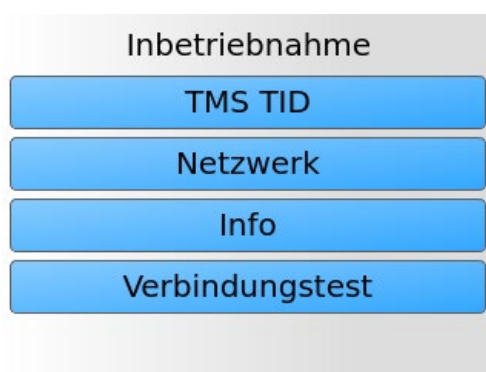
Die Passwörter können nach Inbetriebnahme des Terminals angepasst werden. Für die Erstverwendung muss das Standard-Supervisor-Passwort verwendet werden. Das System-Passwort wird mit der TMS Konfiguration entsprechend geändert.

System-Passwort (Standard): 99999

7.3 Grundzustand

Beim ersten Start des Terminals werden eine TMS-Konfiguration und eine Inbetriebnahme durchgeführt.

Wenn das Gerät eingeschaltet wird, taucht folgendes auf dem Display auf:



Mit der TMS TID kann das Gerät durch die Eingabe der TID aktiviert werden.

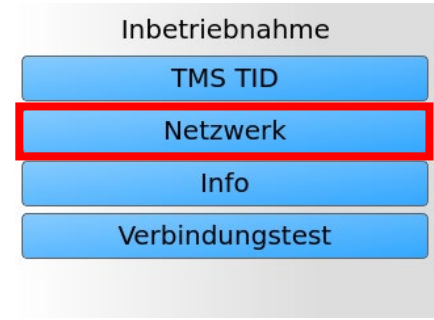
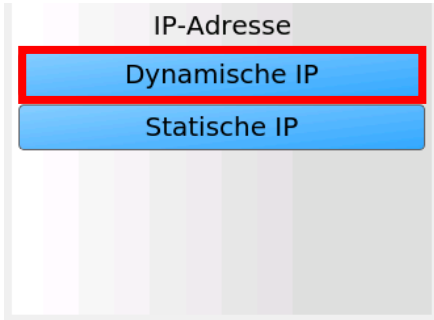
7.3.1 Inbetriebnahme

<p>Inbetriebnahme</p> <p>TMS TID</p> <p>Netzwerk</p> <p>Info</p> <p>Verbindungstest</p>	<p>Terminal ID:</p> <p>1 2 3 STOP</p> <p>4 5 6 CORR</p> <p>7 8 9 OK</p> <p>0 .</p>	<p>Terminal ID wiederholen:</p> <p>1 2 3 STOP</p> <p>4 5 6 CORR</p> <p>7 8 9 OK</p> <p>0 .</p>
<p>Im Inbetriebnahme-Menü wird TMS TID ausgewählt und mit OK bestätigt</p>	<p>Die TID eingegeben (Beispiel 30143126)</p>	<p>Die TID erneut eingegeben (Beispiel 30143126)</p>
<p>Das Gerät startet neu</p>	<p>Bestätigung der TID</p>	<p>Bestätigung der SW</p>
<p>TMS-Konfig.?</p> <p>TMS TID:30143126</p> <p>TID :00000000</p> <p>STOP</p> <p>OK</p>	<p>Inbetriebnahme?</p> <p>TID: 30143126</p> <p>PH IP:192.168.178.22</p> <p>PH Port:38000</p> <p>PH TO:30</p> <p>PH HD:3</p> <p>STOP</p> <p>OK</p>	<p>Konfiguration Bitte warten</p>
<p>Wenn bei der TMS-Konfig.? die TMS TID der zuvor eingegeben TID entspricht OK drücken</p>	<p>Wenn bei der Inbetriebnahme? die TMS TID der zuvor eingegeben TID entspricht OK drücken</p>	<p>Wenn die Konfiguration erfolgreich war, erscheint entweder das Zahlungs Menü oder die Nachricht “nicht eingeloggt“.</p>

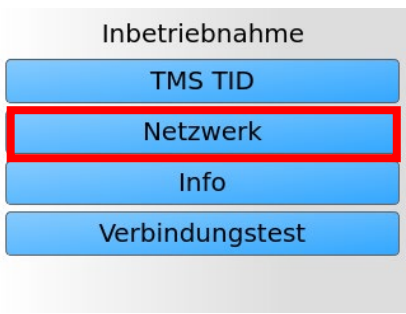
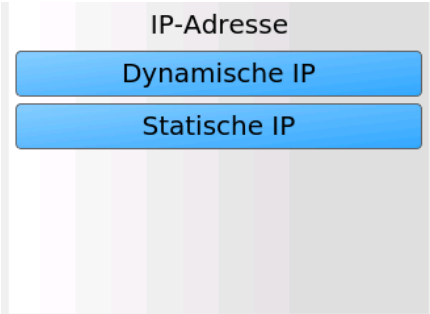
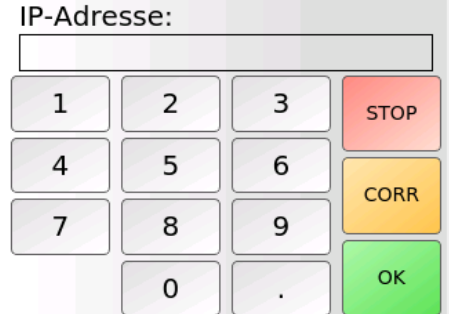
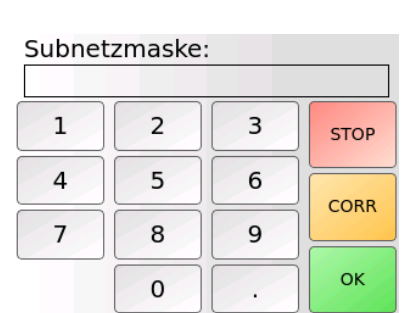
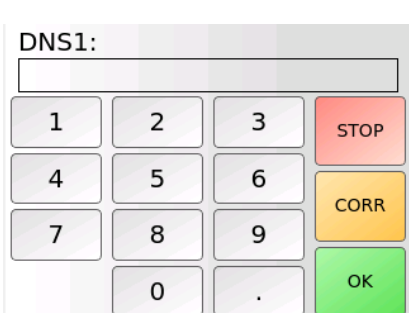

7.3.2 Netzwerk

7.3.3 Dynamische IP

Damit die Dynamische IP abgefragt werden kann, muss ein DHCP Server im Netzwerk vorhanden sein.

	
Im Menü wird Netzwerk ausgewählt	Im Netzwerkmenü wird die Dynamische IP ausgewählt

7.3.4 Statische IP

		
Im Menü wird Netzwerk ausgewählt	Im Netzwerkmenü wird die Statische IP ausgewählt	Die IP-Adresse eingegeben (Beispiel 192.168.10.1)
		
Die Subnetzmaske eingegeben (Beispiel 255.255.255.0)	Den DNS1 eingegeben (Beispiel 8.8.8.8)	Den DNS2 eingegeben (Beispiel 8.8.4.4)

Den **Standardgateway** eingegeben (Beispiel 192.168.1.1)

7.3.5 Info

Im Menü wird **Info** ausgewählt

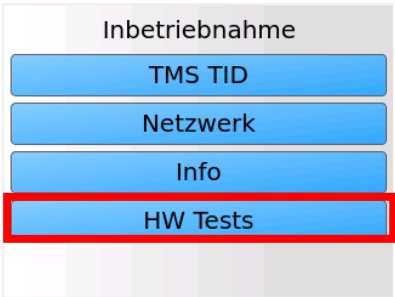
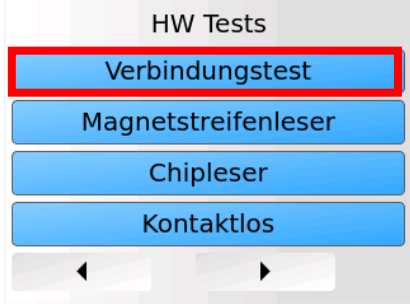
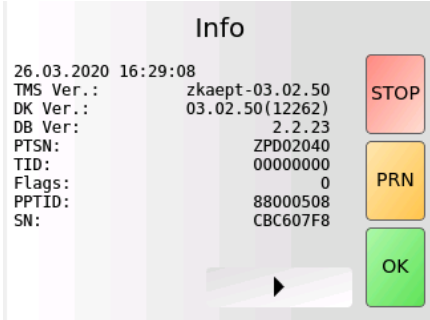
Die **Info** wird angezeigt. Mit der **Funktionstaste F4** können weitere Infos angeschaut werden

7.3.6 Verbindungstest

Im Menü wird **Verbindungstest** ausgewählt

Der **Verbindungstest** wird ausgeführt und die Resultate angezeigt. Mit der **Funktionstaste F1** kann der Verbindungstest geschlossen werden

7.3.7 Verbindungstest über das Menü HW Tests

 <p>The screenshot shows a menu titled 'Inbetriebnahme' with four blue buttons: 'TMS TID', 'Netzwerk', 'Info', and 'HW Tests'. The 'HW Tests' button is highlighted with a red border.</p>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'HW Tests' with four blue buttons: 'Verbindungstest', 'Magnetstreifenleser', 'Chipler', and 'Kontaktlos'. The 'Verbindungstest' button is highlighted with a red border.</p>	 <p>The screenshot shows an 'Info' screen with the following text: '26.03.2020 16:29:08', 'TMS Ver.: zkaept-03.02.50', 'DK Ver.: 03.02.50(12262)', 'DB Ver.: 2.2.23', 'PTSN: ZPD02040', 'TID: 00000000', 'Flags: 0', 'PPTID: 88000508', and 'SN: CBC607F8'. On the right side, there are three buttons: 'STOP' (red), 'PRN' (yellow), and 'OK' (green).</p>
<p>Je nach Stand der Software, kann es sein, dass zuerst auf das Menü HW Tests gegangen werden muss für einen Verbindungstest</p>	<p>Nun kann der Punkt Verbindungstest ausgewählt werden.</p>	<p>Der Verbindungstest wird ausgeführt und die Resultate angezeigt. Mit der Funktionstaste F1 kann der Verbindungstest geschlossen werden</p>

8 Konfigurationsarten

8.1 Kassenintegriertes Terminal

Ein kassenintegriertes Terminal wird mit einer Kasse, welche das ZVT-Protokoll unterstützt, betrieben. Händlerseitige Eingaben werden über die Kasse und kundenseitige Eingaben über das Terminal getätigt. Um die Kommunikation zwischen Kasse und Terminal sicher zu stellen, ist ein Kassenkabel (siehe [6.1. Lieferumfang](#)) nötig. Die Belege können entweder über einen externen Drucker oder über den terminalintegrierten Drucker, welcher mit dem Terminal mitgeliefert wird, gedruckt werden. Ein Terminal, welches als kassenintegriertes Terminal konfiguriert wurde und keine Verbindung zur Kasse hat, verhält sich wie ein freistehendes Terminal (siehe [8.2. Freistehendes Terminal](#)).



8.2 Freistehendes Terminal

Ein freistehendes Terminal wird ohne Kasse betrieben. Sämtliche händler- und kundenseitige Eingaben werden über das Terminal getätigt. Die Ausrichtung des Displays wird automatisch angepasst. Um Belege ausdrucken zu können, ist zwingend der mitgelieferte, terminalintegrierte Drucker nötig.



8.3 Online-Transaktion

Die Online-Transaktion ist die am meisten verwendete Transaktionsart im elektronischen Zahlungsverkehr. Um Online-Transaktionen durchführen zu können, muss das Terminal aktiviert sein.

8.4 Offline-Transaktion

Offline-Transaktionen werden verschlüsselt im Terminal gespeichert. Beim nächsten erfolgreichen Kassenschnitt werden die lokal gespeicherten Daten an den Netzbetreiber übertragen.

Folgende Punkte sollten bei der Verwendung von Offline-Transaktionen beachtet werden:

- Alle Belege sollten lückenlos aufbewahrt werden.
- Mindestens einmal pro Tag sollte ein Kassenschnitt durchgeführt werden.
- Vor jedem Softwareupdate muss ein Kassenschnitt durchgeführt werden.
- Bei längerer Geschäftsabwesenheit sollte vorgängig ein Kassenschnitt durchgeführt werden.

8.5 Manuelle Eingabe

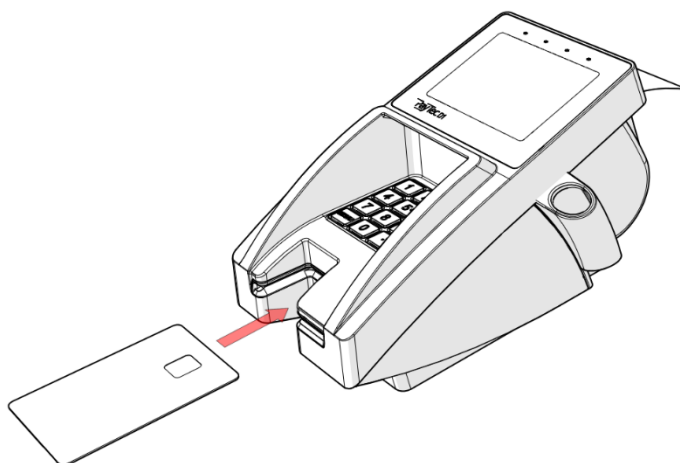
In Ausnahmefällen und bei bestimmten Reservierungsfunktionen, ist die manuelle Eingabe der Kartenummer erlaubt, bzw. erforderlich. Für eine manuelle Eingabe werden die Kartenummer und das Verfallsdatum benötigt.

9 Kartenhandhabung

9.1 Zahlungen über Chip

Das Terminal verfügt über einen Steckleser, welcher die Transaktion via Chip und Magstripe verarbeiten kann. Die Karte muss selbständig eingeführt werden. Während eines Zahlungsvorganges verbleibt die Karte im Terminal und kann nach der erfolgreichen Zahlung bzw. nach einem Zahlungsabbruch wieder herausgezogen werden. Wird die Karte zu früh entfernt, wird die Transaktion abgebrochen.

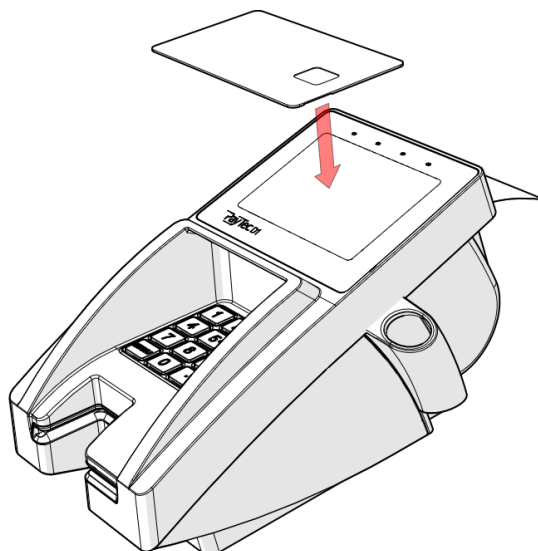
Mit der **roten STOP-Taste** kann die Transaktion jederzeit abgebrochen werden und die Karte wieder herausgezogen werden.



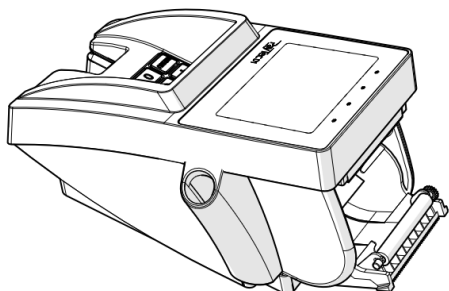
9.2 Kontaktlose Zahlung

Das Terminal verfügt über ein integriertes Modul für kontaktlose Zahlungen (NFC bzw. RFID-Modul). Sobald man zur Zahlung aufgefordert wird, wird die Karte gemäss Abbildung auf das Display gehalten. Die LED am oberen Bildschirmrand leuchten grün auf und ein akustisches Signal ertönt. Die Karte wurde erfolgreich gelesen und kann wieder entfernt werden.

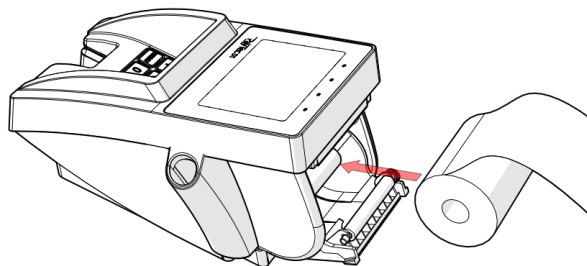
Mit der **roten STOP-Taste** kann die Transaktion jederzeit abgebrochen werden, sofern die Transaktion noch nicht vom Terminal durchgeführt wurde.
Bei Beträgen unter **25 EUR** wird meist keine PIN verlangt. Bei Beträgen über **25 EUR** ist die PIN immer erforderlich.



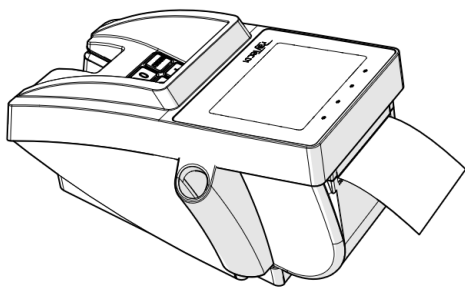
10 Papier



Der Druckerdeckel wird mit der Klappe vorsichtig geöffnet.



Die Reste der alten Papierrolle werden vollständig entfernt und eine neue Papierrolle eingesetzt. Achten Sie darauf, dass Sie die Papierrolle wie auf dem Bild einlegen, da die Papierrolle nur einseitig bedruckbar ist. Wickeln Sie die Papierrolle ein bisschen ab, bevor Sie diese einlegen.

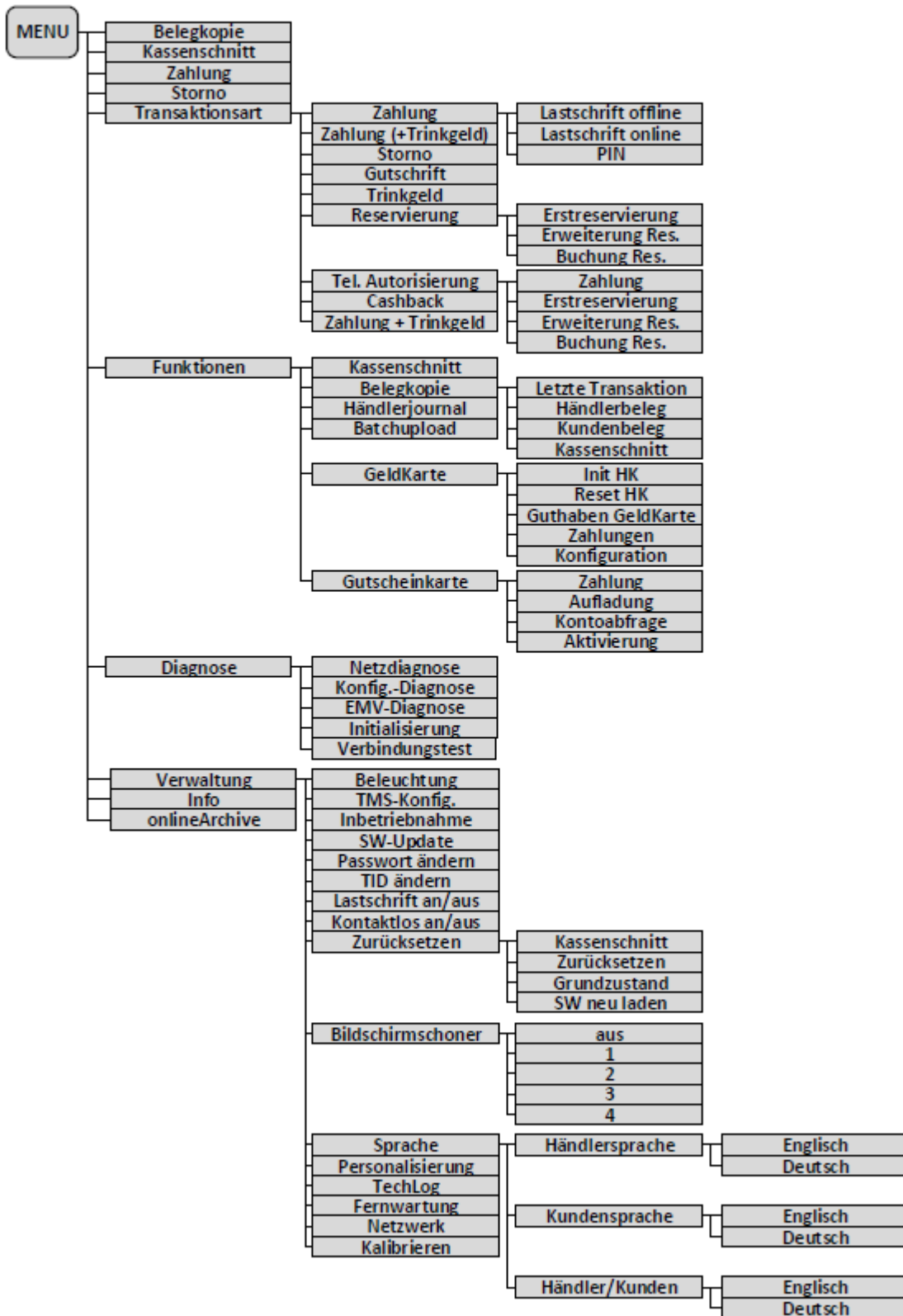


Der Druckerdeckel kann nun wieder zugeklappt werden. Wichtig ist, dass ein Stück Papier raushängt. Wenn Sie die Klappe wieder schliessen und ein «klick» hören, ist der Deckel zu und das PayTec D1 ist wieder betriebsbereit.

11 Hauptmenü

Die erste Seite des Hauptmenüs fasst alle Funktionen, die im Tagesgeschäft erfahrungsgemäß am häufigsten benötigt werden, um einen schnellen Zugriff zu ermöglichen. Die folgenden Beschreibungen beziehen sich nur auf freistehende Terminals. Wird die Kassenschnittstelle genutzt, sind einige Menüpunkte nicht verfügbar.

Gerätemenü PayTec D1 DE



11.1 Belegkopie

Die Funktion **Belegkopie** dient dazu, eine zusätzliche Kopie des letzten Beleges zu erstellen.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [12.6.2. Belegkopie](#).

11.2 Kassenschnitt




Die Funktion **Kassenschnitt** dient dazu, getätigte Transaktionen an den Netzbetreiber zu übertragen.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [12.6.1. Kassenschnitt](#).

11.3 Zahlung

Die Funktion **Zahlung** dient dazu, eine Transaktion vom Terminal aus zu starten.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [12.5.1. Zahlung](#).

11.3.1 MIF Anwendungsauswahl

Ist die **MIF Anwendungsauswahl** mit **Softkey** aktiviert, erscheint am Display nach der Betragseingabe ein "Auswahl"-Knopf.

 <p>The screenshot shows a payment terminal screen with the text 'Zahlung EUR 1.00 Bitte Karte präsentieren oder einstecken'. Below the text is a green box containing a hand icon pointing to a button labeled 'Auswahl'. To the right of the green box are logos for VISA PAY, mastercard, and VISA.</p>	 <p>The screenshot shows a payment terminal screen with the text 'Zahlung EUR 1.00 Zur Auswahl präsentieren oder einstecken'. Below the text is a green box containing a hand icon holding a card. To the right of the green box are logos for VISA, VISA ELECTRON, and breuninger.</p>	 <p>The screenshot shows a screen titled 'Anwendungsauswahl' with a blue button labeled 'MasterCard' highlighted.</p>
<p>Am Touchscreen Auswahl drücken, um die MIF Anwendungsauswahl zu starten.</p>	<p>Karte einstecken.</p>	<p>Die gewünschte Zahlungsanwendung auswählen.</p>

Ist die **MIF Anwendungsauswahl** ohne **Softkey** aktiviert, erscheint am Display automatisch eine Anwendungsauswahl, wenn die präsentierte Karte mehr als eine Zahlungsanwendung unterstützt.

11.4 Storno

Die Funktion **Storno** dient dazu, eine bereits getätigte Transaktion rückgängig zu machen.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [12.5.3. Storno](#).

11.5 Transaktionsart

11.5.1 Zahlung

Die Funktion **Zahlung** dient dazu, eine Transaktion vom Terminal aus zu starten.

11.5.1.1 Lastschrift offline

Supervisor-Passwort:			
<input type="text"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
0	.		

Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
0	.		

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

11.5.1.2 Lastschrift online

Supervisor-Passwort:			
<input type="text"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
0	.		

Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
0	.		

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

11.5.1.3 PIN

Die Funktion **PIN** dient dazu, eine Transaktion mit PIN-Eingabe zu forcieren.

Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
<input type="checkbox"/> PAN	0	.	

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

11.5.2 Zahlung (+Trinkgeld)

Die Funktion **Zahlung (+Trinkgeld)** dient dazu, eine Transaktion mit Trinkgeld zu starten. Der Trinkgeldbetrag wird auf dem Beleg von Hand eingetragen.

Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	
<input type="checkbox"/> PAN	0	.	OK

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

11.5.3 Storno

Die Funktion **Storno** dient dazu, eine bereits getätigte Transaktion rückgängig zu machen.

<table border="1"> <tr> <td colspan="4">Supervisor-Passwort:</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>STOP</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>CORR</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>.</td> <td>OK</td> </tr> </table>	Supervisor-Passwort:				<input type="text"/>				1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9			0	.	OK	<table border="1"> <tr> <td colspan="4">Beleg Nr.:</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><input type="text" value="22"/></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>STOP</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>CORR</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> PAN</td> <td>0</td> <td>.</td> <td>OK</td> </tr> </table>	Beleg Nr.:				<input type="text" value="22"/>				1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9		<input type="checkbox"/> PAN	0	.	OK	<div style="text-align: center;"> <p>Storno 'PPC MCD 01 v2 2' Beleg Nr. 26 BETRAG EUR: 1.00 Bitte mit 'OK' bestätigen</p> </div>
Supervisor-Passwort:																																																		
<input type="text"/>																																																		
1	2	3	STOP																																															
4	5	6	CORR																																															
7	8	9																																																
	0	.	OK																																															
Beleg Nr.:																																																		
<input type="text" value="22"/>																																																		
1	2	3	STOP																																															
4	5	6	CORR																																															
7	8	9																																																
<input type="checkbox"/> PAN	0	.	OK																																															

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Die letzte **Belegnummer** wird vorgeschlagen, mit **OK** bestätigen oder andere Belegnummer eingeben und bestätigen.

Die **Belegnummer** und der zu **stornierende Betrag** werden angezeigt. Mit **OK** wird der Storno bestätigt und abgeschlossen.

11.5.4 Gutschrift

Die Funktion **Gutschrift** dient dazu, dem Kunden einen Betrag zu überweisen.

<table border="1"> <tr> <td colspan="4">Supervisor-Passwort:</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>STOP</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>CORR</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>.</td> <td>OK</td> </tr> </table>	Supervisor-Passwort:				<input type="text"/>				1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9			0	.	OK	<table border="1"> <tr> <td colspan="4">Betrag Gutschrift eingeben:</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><input type="text" value="0.00"/></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>STOP</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>CORR</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> PAN</td> <td>0</td> <td>.</td> <td>OK</td> </tr> </table>	Betrag Gutschrift eingeben:				<input type="text" value="0.00"/>				1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9		<input type="checkbox"/> PAN	0	.	OK
Supervisor-Passwort:																																																	
<input type="text"/>																																																	
1	2	3	STOP																																														
4	5	6	CORR																																														
7	8	9																																															
	0	.	OK																																														
Betrag Gutschrift eingeben:																																																	
<input type="text" value="0.00"/>																																																	
1	2	3	STOP																																														
4	5	6	CORR																																														
7	8	9																																															
<input type="checkbox"/> PAN	0	.	OK																																														

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der **Betrag der Gutschrift** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

11.5.5 Trinkgeld

Die Funktion **Trinkgeld** dient dazu, zur getätigten Transaktion ein Trinkgeld zu überweisen (üblich in Gastronomie- und Hotelbetrieben).

Beleg Nr.:				Bitte Trinkgeld eingeben:			
<input type="text"/>				<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP	1	2	3	STOP
4	5	6	CORR	4	5	6	CORR
7	8	9	OK	7	8	9	OK
	0	.		<input type="checkbox"/> PAN	0	.	

Die **Transaktionsnummer** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der **Trinkgeldbetrag** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

11.5.6 Reservierung

Die Funktion **Reservierung** dient dazu, einen Betrag auf der Kreditkarte zu reservieren (z.B. Hotel, Mietwagen, Flugticket). Der gesamte Betrag oder auch nur ein Teil davon, kann zu einem späteren Zeitpunkt verbucht werden.

11.5.7 Erstreservierung

Die Funktion **Erstreservierung** wird verwendet, wenn eine neue Reservierung erstellt wird.

11.5.8 Erweiterung Res.

Die Funktion **Erweiterung Res.** wird verwendet, wenn der bereits reservierte Betrag nicht ausreicht und erhöht werden muss.

11.5.9 Buchung Res.

Die Funktion **Buchung Res.** wird verwendet, wenn der reservierte Betrag endgültig dem Händler überwiesen wird.

11.5.10 Tel. Autorisierung

Die Funktion **Tel. Autorisierung** wird benötigt, wenn die Autorisierung nicht automatisch erfolgen kann. Der Autorisierungscode wird dem Händler telefonisch vom Netzanbieter mitgeteilt und kann am Terminal manuell eingegeben werden.

11.5.11 Cashback

In der deutschen Spezifikation bedeutet Cashback, dass Sie Waren für den Betrag X bezahlen und einen Betrag Y in bar von der Registrierkasse in einer einzelnen Transaktion in einem Geschäft erhalten

11.5.12 Zahlung + Trinkgeld

Die Funktion **Zahlung +Trinkgeld** dient dazu, eine Transaktion mit Trinkgeld zu starten. Der Trinkgeldbetrag wird während der Transaktion am Terminal eingegeben.

11.6 Funktionen

11.6.1 Kassenschnitt

Die Funktion **Kassenschnitt** dient dazu, alle getätigten Transaktionen (inkl. Gutschriften und Storno), welche nach dem letzten Kassenschnitt getätigt wurden, an den Netzbetreiber zu übertragen. Gleichzeitig steht dem Händler der Kassenschnitt in ausgedruckter Form zur Verfügung. Ein Kassenschnitt sollte mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden.

11.6.2 Belegkopie

Die Funktion **Belegkopie** dient dazu, eine zusätzliche Kopie des letzten Beleges zu erstellen. Dies ist nur möglich, wenn nach dem gewünschten Beleg noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Belegkopie ist nötig, wenn die Belege an einem zusätzlichen Ort aufbewahrt werden oder der erste Beleg nicht richtig gedruckt wurde.

11.6.3 Händlerjournal

Die Funktion **Händlerjournal** dient dazu, zusätzliche Transaktionsdaten zum Netzbetreiber zu schicken, zum Beispiel nicht erfolgte Transaktionen mit genauer Fehlerbeschreibung. Diese Funktion wird bei einem Kassenschnitt automatisch ausgeführt. (siehe [12.6.1. Kassenschnitt](#)).

11.6.4 Batchupload

Die Funktion **Batchupload** dient dazu, alle getätigten Offline-Transaktionen an den Netzbetreiber zu übertragen (siehe [8.4. Offline-Transaktionen](#)). Die Funktion kann nur korrekt ausgeführt werden, wenn sich das Terminal im Online-Modus (Normal-Modus) befindet. Die Funktion ist Bestandteil eines Kassenschnitts.

11.6.5 GeldKarte

Die Funktion kann nur genutzt werden, sofern sie konfiguriert ist und eine Händlerkarte vorhanden ist.

11.6.5.1 Init HK

Die Funktion **Init HK** initialisiert die Händlerkarte mit Geldkartenfunktion und prüft dabei deren Funktionalität und Integrität. Nur für Servicezwecke.

11.6.5.2 Reset HK

Die Funktion **Reset HK** setzt die geldkartenfähige Händlerkarte zurück und löscht alle darüber generierten Transaktionsdaten, welche noch nicht zum Kartenverarbeiter übertragen wurden.



ACHTUNG: Alle Transaktionen die bis zu einem Reset der Händlerkarte getätigt und noch nicht zum Kartenverarbeiter übertragen wurden, sind nicht wiederherstellbar!

11.6.5.3 Guthaben GeldKarte

Die Funktion **Guthaben GeldKarte** wird verwendet, um das Restguthaben der GeldKarte abzufragen.

11.6.5.4 Zahlung

Die Funktion **Zahlung** zeigt eine Zusammenfassung aller Zahlungen, welche mit einer GeldKarte getätigt wurden.

11.6.5.5 Konfiguration

Die Funktion **Konfiguration** zeigt die Konfigurationen für Zahlungen, welche mit einer GeldKarte getätigt werden.

11.6.5.6 Zahlung

Die Funktion **Zahlung** dient dazu, eine Zahlung zu starten.

Bitte Betrag eingeben:
0.00

1 2 3 STOP
4 5 6 CORR
7 8 9 OK
 PAN 0 .

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

11.6.5.7 Aufladung

Die Funktion **Aufladung** dient dazu, eine Gutscheinkarte mit einem bestimmten Betrag zu laden.

Supervisor-Passwort:
Auflade-Betrag eingeben:
0.00

1 2 3 STOP
4 5 6 CORR
7 8 9 OK
0 .

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der zu **ladende Betrag** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

11.6.5.8 Kontoabfrage

Die Funktion **Kontoabfrage** dient dazu, das verfügbare Guthaben der Gutscheinkarte abzufragen.

11.6.5.9 Aktivierung

Die Funktion **Aktivierung** dient dazu, neue Gutscheinkarten zu aktivieren.

12 Diagnose

12.1.1 Netzdiagnose

Die Funktion **Netzdiagnose** dient dazu, die Uhrzeit, das Datum und die Trace-Nummer mit dem Netzbetreiber zu synchronisieren.

12.1.2 Konfig.-Diagnose

Die Funktion **Konfig.-Diagnose** dient dazu, die Konfigurationen für das Terminal abzurufen und spezifische Konfigurationen zu übertragen.

12.1.3 EMV-Diagnose

Die Funktion **EMV-Diagnose** dient dazu, die Konfigurationsparameter der EMV-Karten abzurufen.

12.1.4 Initialisierung

Die Funktion **Initialisierung** dient dazu, eine erneute Initialisierung des Sicherheitsmoduls zu erzwingen.

12.2 Verwaltung

12.2.1 TMS-Konfig.

Die Funktion **TMS-Konfig.** dient dazu, die Konfigurationsparameter vom TMS abzurufen. Beim ersten Start des Terminals sollte eine TMS-Konfiguration durchgeführt werden (siehe [6.5. Terminalstart](#)).

12.2.2 Inbetriebnahme

Die Funktion **Inbetriebnahme** fasst alle zur Inbetriebnahme notwendigen Schritte unter einem Menüpunkt zusammen und führt diese nacheinander automatisch aus.

12.2.3 SW-Update

Die Funktion **SW-Update** startet das Terminal neu. Bei dem folgenden Neustart wird automatisch die im TMS gewählte Softwareversion geladen.

12.2.4 Passwort ändern

Die Funktion **Passwort ändern** dient dazu, das Supervisor-Passwort zu ändern.

Das System-Passwort muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.	Das neue Supervisor-Passwort muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.	Das neue Supervisor-Passwort muss wiederholt und mit OK bestätigt werden.

12.2.5 TID ändern

Die Funktion **TID ändern** dient dazu, die Terminal-Identifikationsnummer zu ändern.

<p>Das System-Passwort muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.</p>	<p>Sind Umsätze vorhanden, wird ein Kassenschnitt durchgeführt.</p>	<p>Das Terminal wird neu gestartet.</p>
<p>Es wird TMS TID ausgewählt.</p>	<p>Die Terminal ID wird eingetragen.</p>	<p>Die Terminal ID wird für die Bestätigung erneut eingetragen.</p>
<p>Das Gerät fragt nach TMS-Konfig. Dies wird mit OK bestätigt.</p>	<p>Die Terminal-ID muss nochmals eingegeben und mit OK bestätigt werden.</p>	



ACHTUNG: Diese Funktion sollte nur mit größter Vorsicht und in Absprache mit dem Netzanbieter verwendet werden.

12.2.6 Lastschrift an/aus

Die Funktion **Lastschrift an** dient dazu, den Lastschrifttext auf die Vorderseite des Beleges zu drucken. Die Funktion kann genutzt werden, wenn Papierrollen ohne vorgedruckten Lastschrifttext verwendet werden. **Lastschrift aus** wird genutzt, wenn Papierrollen mit vorgedrucktem Lastschrifttext verwendet werden. Der Kunde unterschreibt den vorgedruckten Lastschrifttext auf der Rückseite des Beleges.

12.2.7 Kontaktlos an/aus

Das Terminal ist für den kontaktlosen Zahlungsverkehr vorbereitet. Der Menüpunkt dient dem Aus- und Einschalten dieser Funktion.

12.2.8 Zurücksetzen

Unter dem Menüpunkt **Zurücksetzen** sind Möglichkeiten zusammengefasst, welche das Terminal in einen definierten Zustand setzen.

12.2.8.1 Kassenschnitt

Die Funktion **Kassenschnitt** dient dazu, alle Transaktionen, die nach dem letzten Kassenschnitt durchgeführt wurden, an den Netzbetreiber zu übertragen. Im Gegensatz zum üblichen Kassenschnitt ist dazu kein angeschlossener Drucker notwendig.

12.2.8.2 Zurücksetzen

Die Funktion **Zurücksetzen** dient dazu, das Terminal zurück zu setzen. Alle Transaktionen gehen dabei verloren. Im weiteren Verlauf wird eine Inbetriebnahme durchgeführt. Danach ist das Terminal wieder einsatzbereit.

12.2.8.3 Grundzustand

Durch Ausführen dieses Menüpunktes wird das Terminal in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

12.2.8.4 SW neu laden

Mit dieser Funktion wird die Software auf dem Terminal neu geladen und installiert.



ACHTUNG: Funktionen unter ([13.2.8 Zurücksetzen](#)) sollten nur in Absprache mit dem Netzanbieter ausgeführt werden.

12.2.9 Bildschirmschoner

Die Funktion **Bildschirmschoner** dient dazu, zwischen vier definierten Bildschirmschonern zu wählen oder den Bildschirmschoner auszuschalten. Es sind individuelle, kundeneigene Bildschirmschoner realisierbar, bitte wenden Sie sich dafür an ihren Netzbetreiber.

12.2.10 Sprache

Mit der Funktion **Sprache** kann die Sprache für Kunden und Händler individuell eingestellt werden. Vorgesehene Sprachen sind derzeit Deutsch und Englisch.

12.2.11 Personalisierung

Die Funktion **Personalisierung** dient dazu, das Terminal erneut zu personalisieren.



ACHTUNG: Diese Funktion sollte nur ausgeführt werden, wenn man vom Netzbetreiber ausdrücklich dazu aufgefordert wird.

12.2.12 TechLog

Durch betätigen des Buttons **TechLog** werden die auf dem Terminal hinterlegten Logdaten zum Servicecenter gesendet. Servicemitarbeiter bekommen so aktuelle Informationen zum Terminal und können konkretere Aussagen treffen.

12.2.13 Fernwartung

Mit der Funktion **Fernwartung** wird das Terminal in einen Betriebszustand versetzt, der eine Fernwartung zulässt.

12.2.14 Netzwerk

Mit der Funktion **Netzwerk** können die Netzwerkkonfigurationen angepasst werden.

System-Passwort:				IP-Adresse	
<input type="text"/>				Dynamische IP	
1	2	3	STOP	Statische IP	
4	5	6	CORR		
7	8	9	OK		
	0	.			

Das **System-Passwort** muss eingegeben und mit **OK** bestätigt werden. Das Terminal startet neu.

Nach dem Neustart wird das Netzwerkmenü im PT-Loader angezeigt.

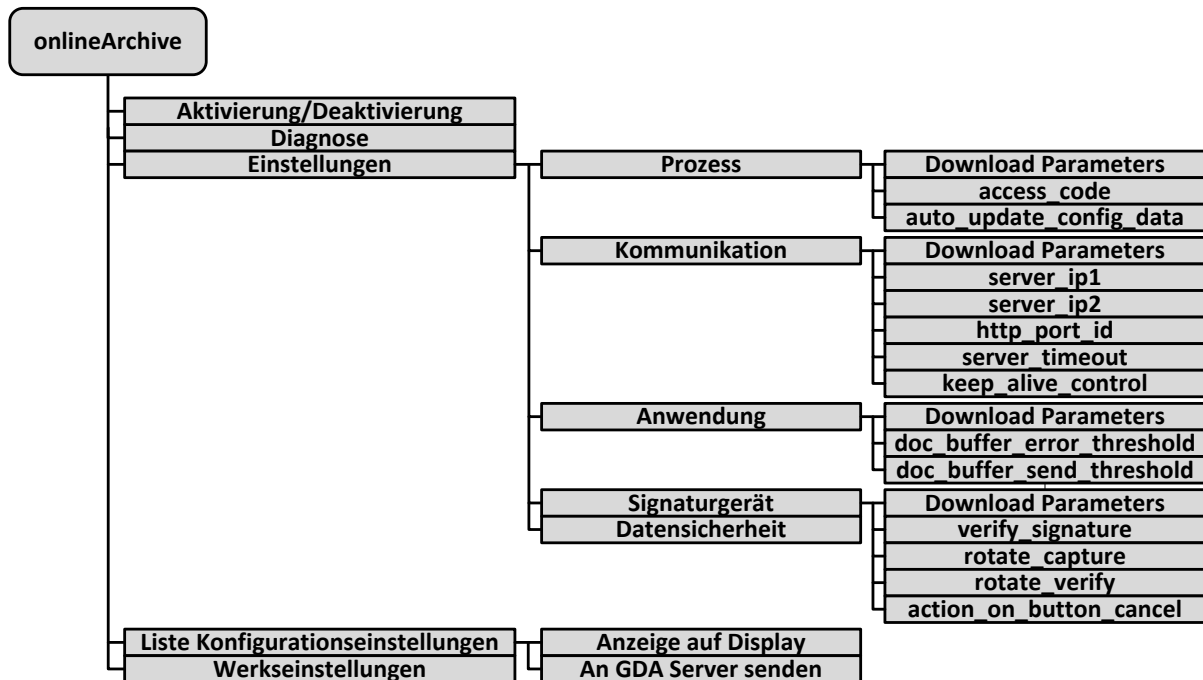
12.3 Info

Mit der Taste **PRN** können alle Infos auf einem Beleg ausgedruckt werden.

Kürzel	Beispiel	Bedeutung
ohne	12.01.2014 14:35:47	aktuelles Datum und Uhrzeit
DK Vers.:	02.00.04 (6161)	Version des DK-Softwaremoduls
DB Vers.:	2.1.16	Version der Datenstruktur
PTSN	ZKP01357	Seriennummer des Terminals
TID	54029966	Terminal-ID
Flags	36	Terminal Flags
PPTID	54026699	Die im PINPad hinterlegte Terminal-ID
SN	1A9E0002	Seriennummer für Zahlungsverkehr Host
DHCP		Automatische IP-Konfiguration (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
DNS	192.168.178.1	IP des Domain Name Systems
IP	192.168.178.48	IP-Adresse des Terminals (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
Mask	255.255.255.0	Subnetmaske des Netzwerks (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
GW	192.168.178.1	IP-Adresse des Gateways (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
DNS	192.168.178.1	IP des 2. Domain Name Systems (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
PP	02 05 62 00 03 01	PINPad-Status
PH Ver.:	9418	Softwareversion gegenüber Zahlungsverkehr Host
PH IP	217.121.18.1	Zahlungsverkehr Host-IP-Adresse
PH Port	38003	Zahlungsverkehr Host-Port
PH TO	30	Zahlungsverkehr Timeout in Sekunden
PH HD	3	Zahlungsverkehr Message-Header
TMS IP	84.253.37.166	IP-Adresse des TMS
TMS Port	8321	Port des TMS
TMS TO	30	Timeout des TMS in Sekunden
TMS TID	54026699	Terminal-ID TMS
Lng	de	Händlerseitige Sprache
C Lng	de	Kundenseitige Sprache
Tx	14	Tracenummer
Rcpt	2	Belegnummer
ECR	ZVT-TCP	Typ der Kassenschnittstelle
Bdrt:	56000	Baudrate der Kassenschnittstelle
addr	192.168.178.48	IP-Adresse des Terminals (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
Mask	255.255.255.0	Subnet Mask (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
default	fritz.box	Gateway (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
41984 23172 18812 55%		Info über Speicherbelegung
29300 28384 916 0		Gehört zu Info über Speicherbelegung

12.4 onlineArchive

Die Funktion **onlineArchive** dient der papierlosen Archivierung von Kassenbelegen. Die Menüstruktur bezieht sich auf die Spezifikationen des GDA-Clients.



13 Technische Daten

Datasheet

PayTec D1



Processor	ARM based 32 Bit application processor ARM based 32 Bit security processor
Memory	32 MB RAM 64 MB Flash
PINPAD	Aluminium PINPAD, 15 raised keys with high tactile feedback and Input help for visually impaired users, including PCI compliant privacy shield
Display	Touchscreen 3,5" TFT colour display (320 x 240 RGB) Backlight
Card reader	Hybrid card reader for magstripe and chip cards. Magnetic head for three magnetic tracks (ISO 7816) Integrated RFID-NFC reader (ISO 14443) Min. 500 000 reading cycles
Payment cards	all EMV Level 1 compatible chip cards (ISO7816) Mag stripe track 2 and 3
Interfaces	10/100 MBit Ethernet RS232 USB
Data security	Via micro-SD card
Software Update	automatic remote update
Power supply	12 V DC, 2.4 A (0.2 A standby)
Housing	Plastic two-tone anthracite grey / light grey, matt or gloss
Maximum dimension without printer	180 mm x 130 mm x 97 mm
Maximum dimension with printer	268 mm x 126 mm x 97 mm
Operating system	Linux 3.14
Approvals Certifications	EMV Level1/Level2, EMV Level 1 contactless ep2 PCI-PTS 4.x, TQM DK (ZKA) TA7.1 DC POS 2.5 RoHS CE Discover D-PAS MasterCard PayPass Visa payWave American Express expresspay
ECI Interface	KIT, ZVT, ValuePOS
Ambient conditions	0° bis -70° C Humidity: 5% bis 90% non-condensing



Scan me

14 Herstellerinformationen

PayTec AG
Vogelsangstrasse 15
CH-8307 Effretikon

Tel: +41 52 354 53 00
Fax: +41 52 354 53 10
Email: info@paytec.ch
Web: www.paytec.ch

15 Versionenverzeichnis

Version	Beschreibung	Datum	Visum
v1.2	Initialversion	20.03.2020	pb, rk